

KONSULTATIONSUNTERLAGEN ZUR REVISION DER STANDARDS ZUR PRODUKTKETTE

Wichtiger Hinweis: Dieses Dokument ist eine unverbindliche Übersetzungshilfe von FSC Deutschland, erstellt mit Unterstützung durch KI. Verbindlich sind ausschließlich die Originaldokumente des FSC International in Englisch, Französisch oder Spanisch.

Nutzen Sie bitte die offizielle Konsultationsplattform (Englisch , Französisch und Spanisch) [hier](#)).

FSC-STD-40-004 V4-0 D2-0

Kapitel	Hintergrundinformationen und wesentliche Änderungen gegenüber D1-0	Fragen
Geltungsbereich	Änderungen in diesem Kapitel umfassen: <ul style="list-style-type: none">• Mischung von Nicht-Holz-Forst-Produkten (NTFP) und Holzprodukten: Das Unterscheidbarkeitskriterium wird gestrichen und ein Szenario vorgeschlagen. Werden NTFP und Holzprodukte gemischt, muss die Holzkomponente zertifiziert sein, während die NTFP nicht zertifiziert sein muss, sofern sich das Label auf die Holzkomponente bezieht	1a. Stimmen Sie den revidierten Anforderungen zu? Ja, neutral, nein 1b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.
Kapitel 1	Änderungen in diesem Kapitel umfassen: <ul style="list-style-type: none">• Regelpunkt 1.6: schreibt die obligatorische Verwendung von Systemen zur Rückverfolgbarkeit für „risikoreiches“ Material vor (wie	Frage 2a: Halten Sie Regelpunkt 1.6 für klar und überprüfbar? (Zustimmung, neutral, Ablehnung)

vom FSC in einer Reihe von Anweisungen (ADV) definiert. Diese Informationen finden Sie auch auf dem CoC Hub

- Alle Anforderungen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie die FSC-Kernarbeitsnormen wurden in Kapitel 8 verschoben (siehe Kapitel 8 für Fragen zu diesen Änderungen).

Hinweis: FSC-PRO-10-008 „Beschwerde- und Einspruchsverfahren“ wird derzeit revidiert und gilt nach Veröffentlichung für FSC-Zertifikatsinhaber.

Frage 2b: Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Frage 3a: Da der derzeitige Ansatz des FSC zur Ermittlung von hohen Risiken in Lieferketten reaktiv ist und auf Untersuchungen basiert, die ein inakzeptables Ausmaß an Betrugsfällen in der Vergangenheit festgestellt haben, muss der FSC proaktivere Kennzahlen für die Ermittlung von Hochrisiko-Lieferketten in Betracht ziehen? (Ja/Nein)

Frage 3b. Falls ja, welche zusätzlichen Kennzahlen oder Benchmarks sollen in Betracht gezogen werden, um die Integrität des Konzepts der Hochrisiko-Lieferkette zu verbessern? (Beispiele für zusätzliche Kennzahlen oder Benchmarks könnten die Korruptionskennzahlen von Transparency International, die Rote Liste der IUCN, die CITES-Liste der Holzarten usw. sein).

Frage 3c. Falls Ihre Antwort „Nein“ lautet: Halten Sie die derzeitige Methode zur Ermittlung von Hochrisiko-Lieferketten anhand früherer Integritätsuntersuchungen und Transaktionsüberprüfungszyklen für ausreichend? Bitte fügen Sie Ihrer Antwort eine Begründung bei

Kapitel 2

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- **Angaben zu Ökosystemleistungen:** Als „zusätzliche“ Aussagen und ähnlich wie die Aussage „FSC Regulatory“ können diese Aussagen an nachgelagerte Organisationen weitergegeben werden.

4a. Stimmen Sie der Aufnahme von ES-Aussagen in die CoC-Standards zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

Diese Änderung erfolgt zur Angleichung an die Revision des Verfahrens FSC-PRO-30-006.

FSC Pre-Consumer und Pre-Consumer+:

Zu diesem Thema wurden während der D1-0-Konsultation zwei Vorschläge zur Diskussion gestellt. Es gingen eine Reihe von Bedenken und Vorschlägen ein (siehe D1-0-Konsultationsbericht). Nach Abwägung der Bedenken und Rückmeldungen wurden zwei Kategorien in D2-0 aufgenommen.

Vorschlag A – Ergebnis

Es wird vorgeschlagen, dass nur das Vor-Endverbrauchernutzung rezyklierte Holz, das behördlich als Abfall eingestuft ist, vollständig angerechnet werden darf.

Änderung D2-0: (siehe aktualisierte Tabellen 1, 3, 4, 7)

Einführung von „**Pre-consumer+**“ (siehe Definition im Entwurf D2-0 „Begriffe und Definitionen“).

#Diese Definition hat keine Auswirkungen auf Papier. Alle anderen Materialien, die dieser Definition nicht entsprechen, bleiben als Pre-Consumer cp„Holz aus der Vor-Endverbrauchernutzung“ klassifiziert und sind nicht anrechenbar.

Vorschlag B – Ergebnis

Vor-Endverbrauchernutzung rezykliertes Material, das aus einem oder mehreren zulässigen Wareneingängen gewonnen wurde, kann mit einer **FSC Pre-consumer** Aussage verkauft werden.

Änderung D2-0: (siehe aktualisierte Tabellen 1, 3, 4, 7)

4b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Pre-Consumer+:

5a. Stimmen Sie dem vorgeschlagenen Ergebnis A zu? (Zustimmung, Neutral, Ablehnung)

5b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an

6. Welche behördlichen Unterlagen oder gleichwertigen rechtlichen Nachweise belegen, dass die Vor-Endverbrauchernutzung des Materials rechtlich als Abfall eingestuft ist in Ihrem Land oder Ihrer Betriebsregion (d. h. von Prüfbehörden ausgestellte oder anerkannte Unterlagen)?

FSC Pre-consumer

7a. Stimmen Sie dem Ergebnis des Vorschlags B zu? (Zustimmung, Neutral, Ablehnung)

7b. Geben Sie Begründungen oder Verbesserungsvorschläge an.

Einführung der FSC-Aussage: **FSC Pre-consumer** (siehe Definition im Entwurf D2-0 „Begriffe und Definitionen“)

#Anrechenbarbeit entspricht der Credit bzw. Prozentssatz-Aussage äquivalent zum des rezykliertem Inputs. (FSC Pre-Consumer x % / Credit).

Kapitel 3

Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 4

Die Änderungen in diesem Kapitel konzentrieren sich auf die Anforderungen an die Rücknahme (nach Rückmeldungen aus der Konsultation und einem Branchentest):

- Produkte müssen anhand objektiver Nachweise identifiziert werden, ohne dass bestimmte eindeutige Kennungen vorgeschrieben werden;
- Die Anforderungen an den Produktzustand konzentrieren sich nun darauf, sicherzustellen, dass keine unzulässigen Wareneingänge verwendet werden und dass der Produkttyp unverändert bleibt, wobei geringfügige Wartungsarbeiten zulässig sind.
- Rücknahmevereinbarungen wurden gestrichen, da diese bereits in Regelpunkt 4.2 zur Produktzulässigkeit geregelt sind; und
- Die Anforderungen an die Mengenabstimmung wurden in Kapitel 5 zusammengefasst, das sich mit der Mengenabrechnung befasst.

8a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

8b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 5

Zu den Änderungen in diesem Kapitel gehören:

- Alle Zertifikatsinhaber können einen Jahresbericht in beliebiger Maßeinheit vorlegen.

9a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Ja, neutral, nein

9b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 6

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

10a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Ja, neutral, nein

-
- FSC CFM und FSC CW können an nicht zertifizierte Organisationen verkauft und als Fertigprodukte vermarktet werden
 - Das Konzept des CW-Zertifizierungscode wird gestrichen (FSC-STD-20-001 wird an diese Änderung angepasst)
-

10b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 7

Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 8

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Das Kapitel wurde in „Anforderungen an Gesundheit, Sicherheit und Arbeit“ umbenannt, wobei die Unterüberschriften für die Bereiche Gesundheit und Sicherheit sowie FSC-Kernarbeitsnormen beibehalten wurden.

Gesundheit und Sicherheit

- Die Anforderungen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit (OHAS) wurden aus Kapitel 1 verschoben und zusammengefasst (Regelpunkte 8.1–8.1.1), gelten jedoch weiterhin nicht als FSC-Kernarbeitsnormen.

FSC-Kernarbeitsnormen

Der Text zur Einbeziehung des Mitgliederantrags 51/2021 wurde geändert (Regelpunkt 8.1 e))

- Frühere Anforderungen aus Kapitel 1 wurden verschoben und geändert (Regelpunkt 8.2):
- Die Anforderung, Informationen zur Selbstbewertung bereitzustellen, wurde dahingehend geändert, dass dies nur noch in Bezug auf FSC-Kernarbeitsnormenkriterien erforderlich sind, die in der FSC-CLR-Risikomatrix als „hohes Risiko“ eingestuft sind (Regelpunkt 8.2 b))
- Erläuterung der Ausnahme für Organisationen ohne „Arbeitnehmer“ (Regelpunkt 8.2.1)

11a. Stimmen Sie der Zusammenfassung der Bestimmungen zu Gesundheit und Sicherheit sowie zu den FSC-Kernarbeitsnormen in einem einzigen Kapitel zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

11b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

12a. Stimmen Sie der folgenden Aussage zu: *Gesundheit und Sicherheit sollen als FSC-Kernarbeitsnormen betrachtet werden, die politisches Engagement und Selbstbewertung erfordern, und müssen ebenso wie die derzeitigen vier FSC-Kernarbeitsnormen für Auftragnehmer gelten?* Einverstanden, neutral, nicht einverstanden

12b. Geben Sie Gründe oder Vorschläge an, warum Sie dieser Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

13. Falls Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als FSC-Kernarbeitsnormen aufgenommen wurde, kennen Sie internationale Datensätze oder Rankings zu diesem Thema oder würden Sie

-
- Text zur Einbeziehung des geänderten Antrags/Motions 50/2021, um das Zugangsrecht für Arbeiter:innen statt für den „Arbeitsplatz“ zu gewähren, sowie weitere Erläuterungen in dem beigefügten Hinweis (Regelpunkt 8.6.2)

solche empfehlen, um die Erstellung der FSC-Kernarbeitsnormen-Matrix-Klassifizierungen für Länder ohne FSC-Risikobewertungen zu unterstützen? Bitte listen Sie diese auf.

14a. Halten Sie den Text zur Einbeziehung von Antrag 51 zur Wahl von Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten (Regelpunkt 8.1 e)) für verständlich und umsetzbar? Einverstanden, neutral, nicht einverstanden

14b. Machen Sie Vorschläge, wie der Text verbessert werden könnte, um sicherzustellen, dass er verständlich und umsetzbar ist.

15a. Unterstützen Sie den neuen Vorschlag, in der Selbstbewertung nur Informationen für die FSC-Kernarbeitsnormen bereitzustellen, die auf der Grundlage der FSC-Kernarbeitsnormen-Risikomatrix als „hohes Risiko“ eingestuft wurden? Einverstanden, neutral, nicht einverstanden

15b. Geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

16a. Halten Sie den Text zur Einbeziehung von Antrag 50 zum Zugang zu Erwerbstätigen (Regelpunkt 8.6.2) für verständlich und umsetzbar? Einverstanden, neutral, nicht einverstanden

16b. Geben Sie Vorschläge an, wie der Text verbessert werden könnte, um sicherzustellen, dass er verständlich und umsetzbar ist.

17. Bitte geben Sie weitere Anmerkungen zu den Änderungen in Kapitel 8 ab. Geben Sie bei Anmerkungen bitte die Regelpunkte oder Elemente an, auf die Sie sich beziehen.

Kapitel 9

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Tabelle 3 wurde revidiert, um die Kombination von „‘FSC Pre-consumer’ und „Pre-consumer+“ im Rahmen des Transfersystems zu regeln;
- Unter Tabelle 3 wurden Beispiele hinzugefügt, um verschiedene Szenarien für die Mischung von FSC CFM zu verdeutlichen.

18a. Stimmen Sie den revidierten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

18b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 10

Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 11

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Die Organisationen sind nicht verpflichtet, ein CW-Mengenguthabenkonto einzurichten – CW hat keinen „Guthabenwert“; der Verkauf solcher Materialien wird über die Buchhaltung erfasst. Regelpunkt 11.10 und der dazugehörige Hinweis wurden gestrichen.

19a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

19b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 12

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- FSC CFM-Materialien können mit dem FSC Mix-Label gekennzeichnet werden
- Regelpunkt 12.2 wurde hinzugefügt, um die Verwendung des FSC-Markenzeichens auf Produkten/Komponenten zu regeln, die als Teil der Herstellung eines anderen Produkts verwendet werden

20a. Stimmen Sie den revidierten Anforderungen zu? Ja, neutral, nein

20b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 13

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Zusätzliche Klarstellung dazu, was nicht als Auslagerung gilt (Regelpunkt 13.1, Hinweis 2)
- Für weitere Auslagerungen (Regelpunkt 13.6) sind andere Mechanismen zur Unterrichtung der Organisation, des Auftragnehmers und des Unter-Auftragnehmers zulässig
- Bestimmungen zur Bereitstellung von Dienstleistungen wurden in das neue Kapitel 14 verschoben

Änderungen an den FSC-Kernarbeitsnormen (Regelpunkte 13.8 – 13.9):

- Anforderung einer Selbstbewertung nur für nicht zertifizierte Auftragnehmer, deren FSC-Kernarbeitsnormen in der FSC CLR-Risikomatrix als „hohes Risiko“ eingestuft sind
- Streichung des „Erstparteien-Audits“ als potenzieller Nachweis für die Einstufung des Risikos von Outsourcing-Vereinbarungen durch die Zertifizierungsstelle.

21a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

21b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 14

Die Anforderungen für Organisationen, die Dienstleistungen erbringen, wurden auf Grundlage von Rückmeldungen der Interessensvertreter aus dem Kapitel zur Auslagerung (Outsourcing) herausgelöst, um Verwirrung zu vermeiden. Das neue Kapitel 14 konzentriert sich auf zertifizierte Organisationen, die Dienstleistungen erbringen, und enthält Anwendungsbeispiele (Box). An den Anforderungen wurden keine Änderungen vorgenommen.

Kapitel 15

Zu den Änderungen in diesem Kapitel gehören:

- Die Verlagerung der Anforderungen an Leasingverhältnisse von Kapitel 13 in ein neues Kapitel 15, da die Interessensvertreter

- Produkte müssen anhand objektiver Nachweise identifiziert werden, ohne dass spezifische eindeutige Identifikatoren vorgeschrieben werden;

-
- angaben, dass dies zu Verwechslungen mit dem Kapitel über Auslagerung (Outsourcing) führte.
- Die bisherigen Regelpunkte 13.3.5 und 13.3.6 (neuer Regelpunkt 15.3) wurden zusammengefasst.
 - D2-0 hat das Feedback aus dem Branchen-Desk-Test sowie die Ergebnisse der Konsultation berücksichtigt

- Die Anforderungen an den Produktzustand konzentrieren sich nun darauf, sicherzustellen, dass keine unzulässigen Wareneingänge verwendet werden und dass der Produkttyp unverändert bleibt, wobei geringfügige Wartungsarbeiten zulässig sind;

22a. Stimmen Sie den revidierten Anforderungen zu? Ja, neutral, nein

22b. Geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Kapitel 16

Zu den Änderungen in diesem Kapitel gehören:

- Streichung einer sich wiederholenden Aussage im Feld „Anwendbarkeit“, die bereits durch die Anforderungen abgedeckt war;
- Streichung des Hinweises unter Regelpunkt 16.1, da dieser Berichten zufolge zu Verwirrung führte und sein Zweck durch die bestehenden Anforderungen und Definitionen ausreichend abgedeckt ist.
- Ersetzung des Begriffs „dasselbe Kalenderjahr“ in der bisherigen Regelpunkt-Klausel 14.8 (jetzt Regelpunkt 16.8) durch „12 Monate“, um ihn an den Auditzyklus anzupassen und die beabsichtigte Ausnahme für Lieferanten zu verdeutlichen, die seit dem letzten Audit von einer akkreditierten FSC-Zertifizierungsstelle auditiert wurden.

Nicht aus Forst stammendes Holz

Hinsichtlich der zur Konsultation vorgelegten Vorschläge zu nicht-aus-Forst-stammendem Bergungsholz wurden unterschiedliche Standpunkte geäußert (Einzelheiten finden Sie im Konsultationsbericht D1-0).

Änderungen in D2-0

23a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

23b. Geben Sie eine Begründung oder Vorschläge zur Verbesserung der „ “ an.

24a. Stimmen Sie den vorgeschlagenen Änderungen zu? Zustimmung, Neutral, Ablehnen

24b. Geben Sie eine Begründung oder Vorschläge zur Verbesserung an.

Für die D2-0-Konsultation wurden der Begriff und die Definition von „Nicht-aus-Forst-stammendem Bergungsholz“ überarbeitet, und solches Material muss gemäß FSC-STD-40-005 als Kontrolliertes Material bewertet werden. (siehe Definition von „Nicht-aus-Forst-stammendem Bergungsholz“ in D2-0 „Begriffe und Definitionen“).

Hinweis: Es wurde vorgeschlagen, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durchzuführen, um die mögliche Berücksichtigung dieses Materials als anrechenbarer Wareneingang im FSC-System zu untersuchen. Ziel dieser Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wäre es, die Bedenken der Interessensvertreter zu prüfen und künftige Überlegungen der FSC-Entscheidungsgremien hinsichtlich seiner Klassifizierung und Verwendung als anrechenbarer Wareneingang im FSC-System zu untermauern.

Kapitel 17

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Die Definition der „Einzelzertifizierung“ ist eng mit den Definitionen von „Standort“ und „unselbstständigem Unter-Standort“ verknüpft. Es werden Änderungen sowohl an Regelpunkt 17.1 als auch an den Definitionen von „Standort“ und „unselbstständigem Unter-Standort“ vorgenommen.
- Regelpunkt 17.4 wurde eingeführt, um die Befugnisse und Durchsetzungsrechte einer Zentrale mit Multi-Site zu präzisieren.
- Die Gruppenzertifizierung ist auf das Land beschränkt, in dem sich die Zentrale befindet, und es wird klargestellt, dass alle Standorte einem gemeinsamen CoC-Managementsystem unterliegen (Regelpunkt 17.6).
- Maximaler „Gesamtjahresumsatz“ anstelle des „jährlichen Umsatzes mit Forstprodukten“, mit Ausnahme der USA. Seit 2024 gilt für die USA ein freigegebener „Umsatz mit Forstprodukten“ von 10.000.000 USD. Angesichts der globalen Beschränkung des „Jahresumsatzes“ könnten einige Teilnehmer an Gruppenzertifizierungen in den USA

25. Stimmen Sie den vorgeschlagenen Änderungen zu? (Zustimmung, Neutral, Ablehnung)

26a. Welche Aspekte würden Sie zur weiteren Verbesserung vorschlagen? Bitte wählen Sie die Antworten aus und geben Sie Ihre Details in Frage 26b unten an.

- Zulassungskriterien für die Einzelzertifizierung
- Definitionen von Standorten und unselbstständigen Unter-Standorten
- Zulassungskriterien für die Multi-Site-Zertifizierung
- Zulassungskriterien für die Zulassung zur Gruppenzertifizierung

vor einer Herausforderung stehen. Um die negativen Auswirkungen zu minimieren, einigte sich die Arbeitsgruppe darauf, in D2-0 eine Ausnahmeregelung für den US-Markt vorzusehen (Regelpunkt 17.6 und entsprechende Fußnote).

Hinweis: Weitere Fragen zur Gruppensertifizierung finden Sie in Kapitel 7 von FSC-STD-20-011 (Fragen 2a, 2b).

26b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an. Bitte geben Sie die Regelpunkte, etwaige praktische Einschränkungen sowie die betroffenen Interessensvertreter an.

Kapitel 18

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

1. Managementsystem der Zentrale und Gruppengröße bei Eintritt

- Es wird eine **neue** Anforderung eingeführt, wonach die Zentrale zum Zeitpunkt der Erstzertifizierung eine maximale Anzahl teilnehmender Standorte festlegen muss (Regelpunkt 18.2.1)

Die folgenden drei Optionen werden in Betracht gezogen:

- **100 teilnehmende Standorte:** Als Schwellenwert vorgeschlagen, da davon ausgegangen wird, dass Gruppen mit weniger als 100 teilnehmenden Standorten mit einfacheren Gruppenverwaltungssystemen/-tools (z. B. Excel-Tabellen) angemessen verwaltet werden dürfen.
- **50 teilnehmende Standorte:** Vorgeschlagen als Mittelweg zwischen 100 und 20 teilnehmenden Standorten.
- **20 teilnehmende Standorte:** Vorgeschlagen, um eine Angleichung an den Schwellenwert zu erreichen, der für zusätzliche Anforderungen an die Auditoren der Zentrale sowie an die Schwellenwerte der Zertifizierungsstelle zur Festlegung der Wachstumsgrenze für die Zentrale festgelegt wurde.

2. Auditprogramm der Zentrale – Regelpunkt 18.4.2

Es werden **neue** Anforderungen für die Zentrale eingeführt:

27. Welche der folgenden drei Optionen für die maximale Anzahl teilnehmender Standorte bei der Erstzertifizierung einer neuen Gruppensertifizierung würden Sie befürworten?

(20/50/100/Sonstiges)

28a. Die Änderungen hinsichtlich der Evaluierung von Unterstandorten und Auftragnehmern auf der Ebene der Zentrale (Regelpunkt 18.4.2) stehen im Einklang mit den Anforderungen der Zertifizierungsstelle. Stimmen Sie diesen Änderungen zu? Zustimmung, Neutral, Ablehnen

28b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

-
- jährlich interne Audits aller teilnehmenden Standorte (Unterstandorte) durchzuführen, unabhängig von der Teilnahme an externen Audits (formelle Auditverzichtserklärungen aufgrund von Inaktivität sind weiterhin möglich); und
 - Jährliche interne Audits müssen eine stichprobenartige Überprüfung von Auftragnehmern mit hohem Risiko (Risikostufe von der Zertifizierungsstelle zugewiesen) im Zusammenhang mit den teilnehmenden Standorten umfassen, die der Audit-Stichprobenmethodik auf Zertifizierungsstellenebene folgen.

3. Verwaltungs- und Qualifikationsanforderungen

Änderungen an den Anforderungen für die Multi-Site-Zertifizierung und die Gruppensertifizierung umfassen:

- Verwaltungsanforderungen: Ein Regelpunkt, der interne Revisionstätigkeiten ausschließt, falls der teilnehmende Standort als Zentrale fungiert, wurde gestrichen, da dieser Standort als einer der teilnehmenden Standorte gilt und für die jährliche interne Revision herangezogen werden muss.
- Die Qualifikation als Zentrale bezieht sich nicht ausschließlich auf einen einzelnen Leiter der Zentrale, sondern kann auch für ein Führungsteam gelten, das für die Beaufsichtigung der teilnehmenden Standorte und die Einführung des Auditprogramms der Zentrale verantwortlich ist (Regelpunkt 18.3.1).

Anhang 1

Die Anforderungen in diesem Anhang dürfen in die TLA übernommen werden.

Anhang 2

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Inkorrekte Aussagen werden von Falschaussagen unterschieden

29a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

-
- Nach zwei unbeabsichtigten Falschaussagen innerhalb von fünf Jahren müssen Zertifizierungsstellen anstelle der obligatorischen Nutzung von FSC Trace Anhang 4 der Norm FSC-STD-20-001 V5-0 anwenden
 - Nach drei unbeabsichtigten Falschaussagen innerhalb von fünf Jahren werden Zertifikatsinhaber zusätzlichen unangekündigten Audits unterzogen. Wenn der Zertifikatsinhaber dies nicht akzeptiert, wird er vom FSC gesperrt
 - Die erste selbst gemeldete Falschaussage wird bei der Eskalation nicht berücksichtigt
 - Die obligatorische Nutzung von „FSC Trace“ wird aufgehoben

29b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Anhang 3

Änderungen in diesem Anhang 3 umfassen:

- Zusätzliche Informationen im Kasten „Informative Anleitung“.
- Anpassung des Formats und der Fragen.

Die Vorlage für die Selbstbewertung wird als separate Vorlage zur Umsetzung bereitgestellt, unabhängig vom Standard, damit sie für die Interessensvertreter leichter zugänglich und nutzbar ist.

30a. Stimmen Sie zu, dass die Revisionen der Selbstbewertung diese klarer und benutzerfreundlicher machen als die Version im aktuellen Standard (V3-1)? Stimme zu, neutral, stimme nicht zu

30b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Anhang 4

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

1. Klarstellung der Rolle der Zentrale und Angleichung an 20-001:
 - Regelpunkt 1.6: Die Zentrale ist verpflichtet, die Nichtkonformität des teilnehmenden Standorts zu dokumentieren.
 - Regelpunkt 1.5, 1.10: Die Zentrale ist verpflichtet, dem teilnehmenden Standort die Auditergebnisse vorzulegen und ihm den abschließenden Bericht zur Evaluierung zur Verfügung zu stellen.
 - Regelpunkt 1.7: Festlegung eines Zeitplans für die Feststellung von Nichtkonformitäten und die Entscheidung darüber, ob der

31a. Stimmen Sie der Änderung in Anhang 4 zu? Zustimmung, Neutral, Ablehnen

32b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

teilnehmende Standort nach der Abschlussbesprechung des Audits aufgenommen, beibehalten, wieder aufgenommen oder suspendiert wird. Außerdem werden abgeschlossene Nichtkonformitäten identifiziert.

2. Fernaudits und Hybrid-Audits: Änderung zur Angleichung an FSC-STD-20-011
3. Neues Kapitel: Evaluierung der FSC-Kernarbeitsnormen zur Angleichung an FSC-STD-20-011
4. Neues Kapitel: Stichprobenauswahl von Auftragnehmern, die im Rahmen von Outsourcing-Vereinbarungen tätig sind, zur Angleichung an FSC-STD-20-011.

**(ehemals
Anhang 5)**

Anhang 5 (aus D1-0) dient der Information und soll Beispiele für rezyklierte Materialien gemäß den in Kapitel 14 erläuterten Definitionen und dem Geltungsbereich veranschaulichen. Einige Interessensvertreter haben die Beispiele als verbindlich aufgefasst, was nicht beabsichtigt ist. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, wird Anhang 5 in das begleitende Leitfadendokument aufgenommen, das zusammen mit dem Standard veröffentlicht wird.

**Begriffe und
Definitionen**

Geänderte/neue Definitionen sind:

- Aussagen zu Ökosystemleistungen
- FSC-Kernarbeitsnormen-Risikomatrix (hinzugefügt)
- Erstparteien-Audit/Internes Audit (entfernt)
- Inkorrekte Aussagen (hinzugefügt)
- Erstverarbeitung (geändert)
- Produktgruppe (geändert)
- Vor-Endverbrauchernutzung+ (hinzugefügt)
- Nicht aus Wald stammendes Holz
- Standort/unselbstständiger Unter-Standort (geändert)

33a. Stimmen Sie den revidierten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

33b. Geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an. Bitte geben Sie deutlich an, auf welche Begriffe sich Ihre Anmerkungen beziehen.

-
- Verarbeitung (geändert)
 - Erwerbstätige (geändert)
-

Nicht zutreffend

Vorschlag zur Lösung eines Problems bei der Zertifizierung von Bauprojekten nach FSC-STD-40-004

Der FSC hat Rückmeldungen von Zertifikatsinhabern zu einem bestimmten Problem erhalten, auf das diese bei der Umsetzung der Anforderungen von FSC-STD-40-004 für Projekte im Bausektor stoßen.

Dieses Problem sowie zwei vorgeschlagene Lösungsalternativen werden im Folgenden dargelegt. Der FSC bittet im Rahmen dieser Konsultation um Rückmeldungen zu den vorgeschlagenen Lösungen.

Gemäß INT-STD-40-004_58 „sollten Organisationen FSC-STD-40-006 für die FSC-Zertifizierung einzelner und mehrerer Projekte anwenden. Organisationen können sich jedoch dafür entscheiden, FSC-STD-40-004 anzuwenden, falls dies für ihre Bedürfnisse besser geeignet ist.“

Entscheidet sich eine Organisation dafür, FSC-STD-40-004 für die Zertifizierung eines Bauprojekts anzuwenden, gibt es unterschiedliche Auffassungen unter Zertifizierungsstellen und Zertifikatsinhabern hinsichtlich der Berechnung des Umsatzes mit Forstprodukten (FPT), was sich direkt auf die jährliche Verwaltungsgebühr (AAF) auswirkt. Einige vertreten die Ansicht, dass der FPT auf der Grundlage der Verwendung einzelner forstbasierter Komponenten in einem Bauprojekt berechnet werden muss; andere sind der Ansicht, dass der FPT auf der Grundlage des Projekts als Ganzes (und nicht der einzelnen im Projekt verwendeten forstbasierten Komponenten) berechnet werden muss.

Der FSC hat drei mögliche alternative Lösungen identifiziert:

- **Option A:** Einführung einer neuen Anforderung in FSC-STD-40-004, wonach ein Zertifikatsinhaber, der für ein Bauprojekt nach FSC-STD-40-004 zertifiziert ist, in seinem Geltungsbereich die spezifischen

34a. Stimmen Sie der in Option A vorgeschlagenen Lösung zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

34b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

35a. Stimmen Sie der in Option B vorgeschlagenen Lösung zu? Ja, neutral, Nein

35b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

36a. Stimmen Sie der in Option C vorgeschlagenen Lösung zu? Ja, neutral, nein

36b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

forstbasierten Komponenten definieren muss, die im Bauprojekt verwendet werden sollen. Der FPT wird dann auf der Grundlage der Verwendung einzelner forstbasierter Komponenten im Projekt berechnet.

- **Option B:** Einführung einer neuen Anforderung in FSC-STD-40-004 und den zugehörigen Verfahren, wonach bei einem Zertifikatsinhaber, der für ein Bauprojekt nach FSC-STD-40-004 zertifiziert ist, der FPT auf der Grundlage des gesamten Projekts berechnet wird.

- **Option C:** Einführung einer neuen Anforderung in FSC-STD-40-004 und den zugehörigen Verfahren, wonach ein Zertifikatsinhaber, der für ein Bauprojekt nach FSC-STD-40-004 zertifiziert ist, in seinem Geltungsbereich die spezifischen forstbasierten Komponenten festlegen muss, die im Bauprojekt verwendet werden sollen. Der FPT muss dann auf der Grundlage der Verwendung einzelner forstbasierter Komponenten im Projekt berechnet werden, **es sei denn**, die Gesamtmenge der im Projekt verwendeten einzelnen forstbasierten Komponenten überschreitet einen bestimmten Schwellenwert (z. B. 70 %); in diesem Fall muss der FPT auf der Grundlage des Gesamtprojekts berechnet werden.

FSC-STD-20-011 V4-4 D2-0

Kapitel	Hintergrundinformationen und wesentliche Änderungen gegenüber D1-0	Fragen
Kapitel 1	Keine Änderung in diesem Kapitel	
Kapitel 2	Keine Änderung in diesem Kapitel	
Kapitel 3	Keine Änderung in diesem Kapitel	
Kapitel 4	Keine Änderung in diesem Kapitel	
Kapitel 5	Keine Änderung in diesem Kapitel	
Kapitel 6	Keine Änderung in diesem Kapitel	
Kapitel 7	<p>Änderungen in diesem Kapitel umfassen:</p> <p>1. Stichprobenauswahl für Gruppen- und Multi-Site-Zertifizierung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Je mehr teilnehmende Standorte, desto höher der Risikoindex: Der Wert des Risikoindex wird bei Zertifizierungen mit mehr als 1000 teilnehmenden Standorten auf 0,7 festgelegt.• Die Stichprobenauswahl legt die Mindestanzahl der ausgewählten teilnehmenden Standorte fest, anstatt einer festen Anzahl von teilnehmenden Standorten pro Evaluierung. Dies bedeutet, dass die Zertifizierungsstelle die Anzahl der Stichproben bei Bedarf	<p>1a. Stimmen Sie der Änderung im Kapitel 7 zu? Ja, Neutral, Nein</p> <p>1b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.</p> <p>2 a. Sehen Sie angesichts der vorgeschlagenen Änderungen an der Gruppensertifizierung nach dem Verhaltenskodex die Notwendigkeit, weitere oder alternative Änderungen einzuführen, insbesondere im Hinblick auf die Integrität des Gruppensertifizierungsmodells? (Ja/Nein)</p>

erhöhen kann, um die Leistungsqualität der Zentrale zu überprüfen (Regelpunkt 7.7)

2. Streichung der Methodik für das Audit von in mehreren Ländern tätigen Gruppensertifizierungen

- In Übereinstimmung mit den Änderungen in FSC-STD-40-004 V4-0 D2-0 zur Streichung der Option zur „Einrichtung eines Gruppensystems über mehr als ein Land hinweg“ wird dieser Regelpunkt gestrichen

2 b. Falls ja, welche zusätzlichen oder alternativen Maßnahmen könnten eingeführt werden, um die Integrität der Gruppensertifizierung zu stärken, ohne deren Erschwinglichkeit für kleine Unternehmen zu gefährden?

Kapitel 8

Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 9

Vorschlag zur Lösung eines Problems bei der Zertifizierung von Bauprojekten nach FSC-STD-40-004

Der FSC hat Rückmeldungen von Interessensvertretern zu einem bestimmten Problem erhalten, auf das diese bei der Evaluierung von Zertifikatsinhabern stoßen, die nach FSC-STD-40-004 für Projekte im Bausektor zertifiziert sind.

Dieses Problem sowie zwei vorgeschlagene Lösungsalternativen werden im Folgenden dargelegt. Der FSC® bittet im Rahmen dieser Konsultation um Rückmeldungen zu den vorgeschlagenen Lösungen.

Gemäß INT-STD-40-004_58 *„müssen Organisationen FSC-STD-40-006 für die Zertifizierung einzelner und mehrerer Projekte anwenden. Organisationen können sich jedoch für die Anwendung von FSC-STD-40-004 entscheiden, falls dies ihren Bedürfnissen besser entspricht.“*

Entscheidet sich eine Organisation dafür, FSC-STD-40-004 für die Zertifizierung eines Bauprojekts anzuwenden, ist derzeit unklar, wie die Zertifizierungsstelle die Projektstandorte mit einer Stichprobenauswahl beproben muss.

3a. Stimmen Sie der in Option A vorgeschlagenen Lösung zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

3b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

4a. Stimmen Sie der in Option B vorgeschlagenen Lösung zu? Ja, neutral, nein

4b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

Der FSC hat zwei mögliche alternative Lösungen identifiziert:

- **Option A:** Einführung einer neuen Anforderung in FSC-STD-20-011, wonach Zertifizierungsstellen Projektstandorte, die nach FSC-STD-40-004 zertifiziert sind, nach derselben Stichprobenmethodik beproben müssen wie Standorte der Gruppen- und Multi-Site-CoC-Zertifizierung (siehe Regelpunkt 7.7 von FSC-STD-20-011 V4-4 **D2-0**).
- **Option B:** Aufnahme einer neuen Anforderung in FSC-STD-20-011, wonach Zertifizierungsstellen bei der Stichprobenauswahl an nach FSC-STD-40-004 zertifizierten Projektstandorten dieselbe Methodik anwenden müssen wie bei nach FSC-STD-40-006 zertifizierten Projektstandorten – d. h.:

$$y = 0,8 \times x, \text{ wobei:}$$

y = Mindestanzahl der zu auditierenden Projektstandorte, aufgerundet auf die nächste ganze Zahl

x = Gesamtzahl der Projektstandorte (laufende und solche, die im Zeitraum seit der letzten Evaluierung abgeschlossen wurden)“

Kapitel 10

Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 11

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Die Anforderung zur Unterrichtung des „FSC®-Faserprüfprogramms“ wurde gestrichen

Kapitel 12

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

Kriterien für ein hohes Risiko der Vermischung:

- Das Kriterium „Beteiligung an Aktivitäten, die für die Entwicklung und Aufrechterhaltung des CoC-Managementsystems entscheidend sind“ wurde gestrichen.

5a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

5b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

-
- Es werden Kriterien für eine „Herabstufung der Klassifizierung“ hinzugefügt.

Kriterien für ein hohes Risiko bei CLR:

- Neu formatiert, um die Gefahr der Text-Vermischung widerzuspiegeln.
- Die Herabstufung der Klassifizierung wurde angepasst, um nur „Audits durch zweite/dritte Parteien“ zuzulassen, in Übereinstimmung mit den Anforderungen an die Organisation in Kapitel 14; „Erstparteien-Audit/Internes Audit“ wurden gestrichen.

Stichprobenmethodik

- Auftragnehmer mit hohem Risiko kommen für ein „Fernaudit“ nicht in Frage

6. Welche weiteren Kriterien müssen hinzugefügt werden, um das Risiko der Vermischung von „hoch“ auf „niedrig“ herabzustufen?

7. Beschreiben Sie Aspekte der Evaluierung der FSC-Kernarbeitsnormen für Auftragnehmer, die klarer formuliert werden können.

Kapitel 13

Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 14

Evaluierung der FSC-Kernarbeitsnormen

Änderungen in diesem Kapitel umfassen:

- Verweis auf die neu definierte „FSC-Kernarbeitsnormen-Risikomatrix“
- Präzisierung der Ausnahmen (Regelpunkt 14.2) zur Anpassung an Änderungen in FSC-STD-40-004
- Neugestaltung und Änderung zur Herabsetzung der Risikoklassifizierung, einschließlich der Änderung zur Zulassung von „Zweitparteien-Audits“ und „Audits durch unabhängige Prüforganisationen (3rd party)“, um den Anforderungen an Auftragnehmer Rechnung zu tragen.

8a. Halten Sie den Ansatz für die Evaluierung der FSC-Kernarbeitsnormen unter Verwendung der FSC-CLR-Matrix für leicht verständlich? Stimme zu, neutral, stimme nicht zu

8b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

9. Beschreiben Sie die Elemente der FSC-Kernarbeitsnormen-Risikomatrix, die Ihrer Meinung nach einer näheren Erläuterung bedürfen.

- Änderung der Selbstbewertung, um den Schwerpunkt auf FSC-Kernarbeitsnormen zu legen, die als „hohes Risiko“ eingestuft sind
- Änderung der Formel zur Bestimmung der Anzahl der zu interviewenden Erwerbstätigen durch die Erlaubnis, diese Zahl zu senken, wenn die Stichprobe der Zertifizierungsstelle Arbeitnehmervertreter umfasst.

10a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen in Kapitel 14 zu? Ja, neutral, nein

10b. Geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.

11a. Stimmen Sie zu, dass für die Herabstufung der Klassifizierung nur wesentliche Nichtkonformitäten berücksichtigt werden (Regelpunkt 14.3 b))? Einverstanden, neutral, nicht einverstanden

12b. Geben Sie eine Begründung oder Vorschläge für Alternativen an.

13. Würden Sie es begrüßen, wenn zusammen mit der Veröffentlichung des überarbeiteten Standards Beispiele dafür bereitgestellt würden, was eine wesentliche Nichtkonformität im Sinne der FSC-Kernarbeitsnormen darstellt? Einverstanden, neutral, nicht einverstanden

Kapitel 15 Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 16 Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 17 Änderungen in diesem Anhang umfassen:

- Aufgrund der Streichung des CW-Codes wird Regelpunkt 17.2 gestrichen

Kapitel 18 Keine Änderung in diesem Kapitel

Kapitel 19	Keine Änderung in diesem Kapitel	
Anhang 1	Änderungen in diesem Anhang umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Trennung des Geltungsbereichs von FSC-STD-40-004 und FSC-STD-40-006 	
Anhang 2	Keine Änderung in diesem Anhang	
Anhang 3	Keine Änderung in diesem Anhang	
Anhang 4	Änderungen in diesem Anhang umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Mindestdauer des Audits pro Geltungsbereich 	<p>14a. Stimmen Sie den revidierten Anforderungen (Tabelle 3) zu? Ja, neutral, nein</p> <p>14b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.</p>
Anhang 5	Änderungen in diesem Anhang umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Regelpunkt 1.1 wurde zur Klarstellung überarbeitet • Regelpunkt 2.3.a) wurde überarbeitet, um die Beschwerden oder Streitfälle anzugeben, von denen die Zertifizierungsstelle Kenntnis hat. • Hinweis unter Regelpunkt 2.4.1: Es wurden Beispiele für Tätigkeiten hinzugefügt, die vor Ort auditiert werden dürfen • Tabelle 4 wurde revidiert, die Zeile „Standort“ wurde entfernt und der Inhalt wurde unter den Kategorien „Händler“, „Verarbeiter“ und „Projekte“ hinzugefügt. 	<p>15a. Stimmen Sie den revidierten Anforderungen zu? Ja, neutral, nein</p> <p>15b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.</p>

Anhang 6

Änderungen in diesem Anhang umfassen:

- Unterscheidung zwischen Anforderungen zur Behandlung von „inkorrekten Aussagen“ und „Falschaussagen“
- Zertifizierungsstellen sind verpflichtet, die Anforderungen in Anhang 4 von FSC-STD-20-001 V5-0 nach zwei „nicht vorsätzlichen Falschaussagen“ umzusetzen
- Zertifizierungsstellen sind verpflichtet, für einen festgelegten Zeitraum von 3 bis 9 Monaten nach den regulären Audits zusätzliche „unangekündigte Audits“ durchzuführen. Zur Festlegung der Dauer der unangekündigten Audits wird FSC-PRO-10-003 herangezogen. Wenn der Zertifikatsinhaber dies nicht akzeptiert, sperrt FSC die Organisation für denselben Zeitraum.

Hinweis zur Konsultation: Das Verfahren <FSC-PRO-10-003 Berechnung von Geldstrafen/Entschädigungsgebühren und Bearbeitung von Nachweisen für gesperrte Organisationen> wird aktualisiert, um die in FSC-STD-40-004 V4-0 und diesem Standard vorgenommenen Änderungen widerzuspiegeln.

16a. Stimmen Sie den überarbeiteten Anforderungen zu? Zustimmung, neutral, ablehnen

16b. Bitte geben Sie eine Begründung oder Verbesserungsvorschläge an.